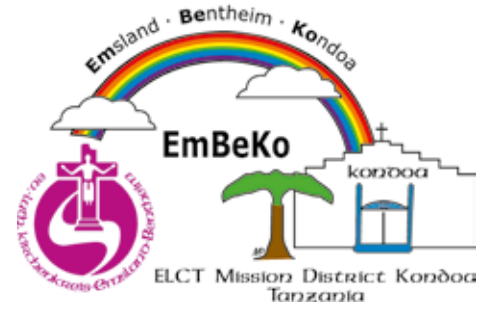


## Neues aus Tansania

Liebe Gemeinde und Partnerschaftsfreunde, ja, es sind bereits 40 Jahre, dass unsere Partnerschaft mit Chemchem, im Missionskreis Kondoa, mitten im Herzen von Tansania gelegen, besteht. Viel konnten wir, dank Ihrer Spenden, bewegen.

An erster Stelle möchte ich die **Schulgeld-Spenden** ansprechen. Es sind inzwischen 35 Kinder, die durch Sie zur Schule gehen konnten und heute ihre Familien mit ihrem Einkommen unterstützen. Auch die Grundschule kostete am Anfang noch Ge-

bühren. Das Geld kam den ärmsten Familien zugute, die sonst nie eine Schulbildung hätten bezahlen können. Einige der Schüler schafften es in die Secondary School, Realschule, oder gar in die Highschool, Gymnasium. Ein Mädchen wurde zur Ärztin, andere zu Krankenschwestern, Laborassistentinnen, Lehrerinnen und Erzieherinnen ausgebildet – und das alles durch Ihre Spenden. Fünf der jungen Menschen befinden sich noch im Studium oder gehen noch zur Schule. Es ist ein „Geschenk Gottes“, so empfinden die Eltern Ihre Zu-



Samwel, Universität



Martha, 1. Jahr Universität



Jenifa, Embeko Secondary School



Daniel, Realschule



Marga Ester, Internationale Grundschule

wendungen und schließen ihre deutschen Familien in ihre täglichen Gebete ein.

*Ich sage Ihnen meinen aufrichtigen Dank im Namen aller tansanischen Familien für die großen Hilfen, mit denen Sie den Kindern Bildung ermöglicht haben.*

Chemchem hat, nachdem Pastor Mgilwite vor einem Jahr mit Nierenversagen in die Klinik eingewiesen wurde und keine Gemeindearbeit mehr leisten konnte, einen neuen Pastor bekommen – Isaya Lekele wurde vor

kurzem ordiniert und kommt nun seinen Hauptaufgaben in Chemchem und Rofati, einer Massai-Gemeinde nach. (s. Foto rechts)

**Reverend Marko Mgilwitwe bekommt immer noch zwei Dialysen pro Woche – eine enorme Anstrengung für ihn.**

Er wohnt daher nun in Dodoma, um kurze Wege in die Klinik zu haben. Für kurze Zeit hatte die Familie die Hoffnung, dass ein Spender für eine Niere gefunden würde. Ihr fester Glaube hilft der Familie jeden Tag zu hoffen und nicht zu verzweifeln.

Wie tief wir, unsere Gemeinde, mit Pastor Mgilwitwe verbunden sind, wird in den wöchentlichen Kollekten und Spenden unserer Gemeindeglieder sichtbar. Sicherlich können wir nicht alle Kosten der Dialysen bezahlen, aber die Spenden ermöglichen der Familie und der Diözese die finanziellen Lasten der Behandlung zu tragen. **Eine Dialyse kostet 120,- €.**

Unsere Kirchengemeinde konnte mithilfe Ihrer **Spenden bisher 4.000,- €** zur Finanzierung der Dialysen beisteuern (weitere Spenden werden demnächst überwiesen). **Auch hierfür sage ich im Namen der Familie Mgilwitwe und des Vorstandes der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde unseren herzlichsten Dank für die Unterstützung. Frau Mgilwitwe schreibt: Mungu awabariki. Mungu atawasaidia. Amen. (Gott segne Euch. Gott wird Euch belohnen.)**

Eine fröhliche und besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen Ihre Partnerschaftsbeauftragte für die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Marga Pradel

*Sie können Ihre Spende für die Partnerschaft auf folgendes Konto einzahlen:*

**Unser Konto für Ihre Spende lautet:**

Kirchenkreis Emsland-Bentheim  
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30  
BIC: NOLADE21EMS

**Verwendungszweck:**

13400-7227 GAK –  
Unterstützung Rev. Mgilwitwe

**Mit der Angabe Ihrer Adresse können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.**



Pastor Isaya Lekele (rechts), Pastor in Chemchem und Rofati



20 Jugendliche wurden in Chemchem konfirmiert.



Die AMANI-Kirche in Chemchem